

Protokoll

über die Sitzung des Jugend- u. Sozialausschusses am Donnerstag, 23.04.2015, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Monika Strecker

Stellv. Vorsitzende/r

Frau Magdalena Rozanska

Mitglieder

Herr Stephan Aust

Herr Klaus Hendrian

Herr Dominic Herbst

Herr Thomas Iseke

(bis 19:55 Uhr)

Herr Ferdinand Lühring

(bis 18:50 Uhr, Tagesordnungspunkt 7)

Herr Björn Niemeyer

Herr Otto Rönnebeck

Frau Anja Sternbeck

Herr Thomas Stolte

(Vertreter für Herrn Kümmerling)

Beratende Mitglieder

Frau Anke Backhaus

Herr Dietmar Fienemann

Herr Gerrit Habl

Herr Hans-Jürgen Kretz

Herr Christian Nehring

Herr Heinrich Schmidt

Frau Melanie Stoy

Verwaltungsangehörige

Frau Monika Baroke

(Fachdienstleiterin Soziales)

Frau Antje Fröhlich

(Fachdienst Kinder und Jugend, Protokoll)

Frau Bärbel Heidemann

(Gleichstellungsbeauftragte)

Frau Ute Kemmer

(Stadtjugendpflege)

Herr Maic Schillack

(Dezernent 1)

Frau Martina Wilhelms

(Fachdienstleiterin Kinder und Jugend)

-

Gäste

Frau Cakan-Zengin (pro aktiv center, zu Tagesordnungspunkt 4)

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:15 Uhr

Tagesordnung:

Vorlagen Nr.

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 1. | Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung am 12.02.2015 | |
| 3. | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 4. | Vorstellung der Arbeit des pro aktiv center - mündlicher Vortrag | |
| 5. | Dritte Kräfte in altersübergreifenden Kindergarten-/Krippengruppen | 2015/081 |
| 6. | Kleingruppen | 2015/068 |
| 7. | Hortgruppe Mardorf/Schneeren | 2015/075 |
| 8. | Antrag des Katholischen Pfarramtes St. Peter und Paul auf Gewährung eines einmaligen Zuschusses für Aufwendungen der Bauunterhaltung und Modernisierung der bestehenden Kindertagesstätte "Familienzentrum St. Peter und Paul", Wunstorfer Straße 17 | 2015/017 |
| 9. | Antrag des Kindergarten Empede-Himmelreich e.V. auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2015 | 2015/093 |
| 10. | Betrieb einer Kindertagesstätte durch die KLAX Niedersachsen gGmbH Finanzierung für das Haushaltsjahr 2015 | 2015/100 |
| 11. | Antrag der Dorfgemeinschaft Hagen e. V. auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für die Kindertagesstätte "Spatzennest" für das Haushaltsjahr 2015 | 2015/101 |
| 12. | Bekanntgaben | |
| 13. | Anfragen | |

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Strecker eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsmäßige Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Beratungsgegenstand zu Tagesordnungspunkt 5 wird von der Verwaltung zurückgezogen und der Punkt daher von der Tagesordnung abgesetzt.

2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung am 12.02.2015

Der Jugend- und Sozialausschuss fasst einstimmig mit zwei Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.04.2015 wird genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Anfragen werden nicht vorgetragen.

4. Vorstellung der Arbeit des pro aktiv center - mündlicher Vortrag

Frau Cakan-Zengin stellt die Arbeit des pro aktiv center vor und lädt die Ausschussmitglieder ein, einmal die Räume des Centers zu besichtigen. Eine Zusammenfassung des Vortrages ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

5. Dritte Kräfte in altersübergreifenden Kindergarten-/Krippengruppen 2015/081

Der Tagesordnungspunkt ist zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt worden.

6. Kleingruppen 2015/068

Herr Niemeyer erklärt, dass er es für wichtig halte, dass dieser Beratungsgegenstand auch von den Ortsräten beschlossen wird und diesen nicht nur bekannt gegeben wird. Er beantragt, den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abzusetzen.

Herr Lühring ergänzt, dass mit dem vorgeschlagenen Beschluss eine klare Verschlechterung für die Stadtteile einhergeht. Insbesondere der Punkt 2

des Beschlussvorschlages sei kritisch zu betrachten. Er halte es für wichtig, die Ortsräte ins Boot zu holen.

Der Beratungsgegenstand wird daraufhin wegen Beratungsbedarfs von der Tagesordnung abgesetzt.

7. Hortgruppe Mardorf/Schneeren

2015/075

Frau Strecker berichtet von einem Ortstermin, der unter Beteiligung des Ortsbürgermeisters, Herrn Porscha, der Polizei und der Regiobus zur Frage der Verlegung der Bushaltestelle stattgefunden habe. Ergebnis sei, dass es keine neue Haltestelle geben werde und die Kinder die Haltestelle „Am Eichenbrink“ nutzen sollten.

Die Eltern seien mit der Zusammenlegung einverstanden, so Herr Lühring, er halte es jedoch für wichtig, dass im Hinblick auf die Bushaltestelle nachverhandelt werde.

Herr Niemeyer ergänzt, dass das Ergebnis zur möglichen Verlegung der Bushaltestelle ärgerlich sei, zumal davon alle Schulkinder betroffen seien, nicht nur die Hortkinder. Er lobt in diesem Zusammenhang das Engagement von Herrn Schillack.

Herr Schillack fasst abschließend zusammen, dass die Lösung für vier Jahre sicher sei und in dieser Zeit Konzepte zur Nachnutzung der Schule erarbeitet werden können. Im Hinblick auf die Bushaltestelle appelliert er an die Regionsabgeordneten, sich zu engagieren.

Daraufhin fasst der Jugend- und Sozialausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Die beiden altersübergreifenden Kindergarten-/Hortkleingruppen in den Kitas Schneeren und Mardorf werden zu einer altersübergreifenden Kindergarten-/Hortgruppe in der Kita Mardorf zusammengelegt.
2. Die Gruppe genießt für eine Übergangszeit von vier Jahren Bestandsschutz und wird ab einer Belegung mit 11 Plätzen von zwei pädagogischen Fachkräften betreut.
3. Den Schülerinnen und Schülern, die in Schneeren wohnhaft sind, sollte die Beförderung möglichst kostenneutral zur Verfügung gestellt werden. Sollte dies nicht realisierbar sein, kann auf Antrag eine SparCard Schüler für eine Zone zur Verfügung gestellt werden. Auch diese Regelung gilt zunächst für vier Jahre.

8. Antrag des Katholischen Pfarramtes St. Peter und Paul auf Gewährung eines einmaligen Zuschusses für Aufwendungen der Bauunterhaltung und Modernisierung der bestehenden Kindertagesstätte "Familienzentrum St. Peter und Paul", Wunstorfer Straße 17

2015/017

Herr Hendrian erklärt für die SPD-Fraktion, dass diese dem Beschlussvor-

schlag zustimmen werde, fordert jedoch eindringlich Regularien für die Zukunft und macht deutlich, dass die Fraktion sich bei zukünftigen Anträgen Einzelfallentscheidungen vorbehalte.

Frau Rozanska fordert, dass die Stadt zukünftig bei Investitionsanträgen der Freien Träger Begehungen mache, um die Notwendigkeit und den Umfang von Maßnahmen abzustimmen. Darüber hinaus betont sie die Notwendigkeit, dass die Träger im Hinblick auf Investitionen einen entsprechenden Investitionsplan vorlegen.

Frau Wilhelms weist auf den damit verbundenen personellen Aufwand hin. Der Aspekt werde aber bei der Erarbeitung entsprechender Regularien bedacht.

Herr Kretz mutmaßt, dass die Kirche bei einem Eigenanteil von 50 % sicher keine überflüssigen Arbeiten ausführen wird. Darüber hinaus gibt er zu bedenken, dass der Fachdienst Immobilien mit der Unterhaltung der städtischen Immobilien ausgelastet sei.

Eine Kostensteigerung werde in im Hinblick auf die beantragte Sanierung nicht mitgetragen, betont Herr Niemeyer.

Daraufhin fasst der Jugend- und Sozialausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Katholischen Pfarramt St. Peter und Paul wird für die notwendige Bauunterhaltung und Modernisierung der bestehenden Kindertagesstätte "Familienzentrum St. Peter und Paul", Wunstorfer Straße 17, ein Zuschuss in Höhe von bis zu 86.300 EUR, verteilt auf die Haushaltsjahre 2015 bis 2018, gewährt.

9. Antrag des Kindergarten Empede-Himmelreich e.V. auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2015 2015/093

Frau Wilhelms erklärt einleitend, dass es bei dem Antrag des Kindergartens Empede e. V. aufgrund eines aktuell vorgelegten Finanzhilfebescheides zu einem um 10.000 EUR höheren Zuschussbedarf für das Jahr 2015 komme und bittet darum, den Beschluss entsprechend zu fassen.

Nach kurzer Aussprache fasst der Jugend- und Sozialausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Dem Kindergarten Empede-Himmelreich e.V. wird für das Haushaltsjahr 2015 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 52.928,90 EUR gewährt. Dies entspricht 220,54 EUR pro Platz und Monat bzw. 1,77 EUR pro Betreuungsstunde.

10. Betrieb einer Kindertagesstätte durch die KLAX Niedersachsen 2015/100

gGmbH

Finanzierung für das Haushaltsjahr 2015

Zum Antrag der KLAX gGmbH auf Betriebskostenförderung wird eine Tischvorlage mit weiteren Erläuterungen zu den Positionen Bürokosten/IT-Bedarf und Verwaltungskosten verteilt, welche der Träger zur Verfügung gestellt hat.

Herr Herbst merkt an, dass erneut die Kalkulation der Bürokosten extrem hoch ausfällt, was, wie bereits im Vorjahr, an der hohen IT-Umlage liege. Dies werde weiterhin kritisch gesehen.

Herr Hendrian wirft die Frage auf, was für eine Kita förderwürdig sei. Es sei ihm durchaus bewusst, dass jede Kita ein anderes Konzept habe, dennoch halte der die IT-Struktur von KLAX für überzogen und er hinterfragt, ob es unbedingt iPads sein müssen und ob von Eltern dafür eine Extrazahlung verlangt werden könnte. Er beantragt, die Bürokosten um den kompletten Ansatz für die IT-Umlage zu kürzen.

Herr Herbst ergänzt, dass neben den IT-Kosten auch die veranschlagten Kosten für die Bauunterhaltung zu hinterfragen seien. Für ihn sei es schwierig, den vorliegenden Antrag so zu beschließen.

Frau Rozanska schlägt an dieser Stelle vor, dem Betriebskostenzuschnitt zuzustimmen, den Ansatz für Investitionen jedoch dabei herauszunehmen und im Hinblick darauf, welche Kosten durch den Vermieter zu tragen seien, nachzubessern.

- - -

Da Frau Fortmann, die neue Geschäftsführerin der KLAX als Zuhörerin anwesend ist unterbricht Frau Strecker die Sitzung um 19.10 Uhr, um ihr die Gelegenheit zu weiteren Erläuterungen zu geben.

Um 19.15 Uhr eröffnet Frau Strecker die Sitzung erneut.

- - -

Nach den zusätzlichen ausführlichen Erläuterungen von Frau Fortmann und der Beantwortung weiterer Fragen kommt der Ausschuss zum Ergebnis, dass der Betrieb der Kita bei aller Skepsis weiter laufen müsse.

Es wird daher nochmals betont, wie wichtig die Erarbeitung entsprechender Förderrichtlinien sei.

Frau Wilhelms weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es ein Treffen gegeben habe, in dem eine Abstimmung über das weitere Vorgehen zur Erarbeitung von Förderrichtlinien erfolgt ist. Danach soll ein Vorschlag bis zum Herbst 2015 erarbeitet werden.

Der Ausschuss einigt sich abschließend darauf, dem vorliegenden Antrag unter Kürzung um die Position der IT-Umlage beim Bürobedarf und der Position zur Beschaffung von iPads zuzustimmen.

Der Jugend- und Sozialausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlen-

den

Beschluss:

Der KLAX Niedersachsen gGmbH als Trägerin der Kindertageseinrichtung "Purzelbaum" in Neustadt a. Rbge. wird für den Betrieb der Kindertageseinrichtung für das Jahr 2015 ein Betriebskostenzuschuss von bis zu 381.221,98 EUR (334,41 EUR pro Platz und Monat bzw. 2,37 EUR pro Betreuungsstunde) gewährt.

11. Antrag der Dorfgemeinschaft Hagen e. V. auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für die Kindertagesstätte "Spatzennest" für das Haushaltsjahr 2015

2015/101

Frau Wilhelms erläutert, dass es durch eine durch die Dorfgemeinschaft vorgelegte neue Berechnung der Abschreibungskosten für die errichteten Spielgeräte und das Holzhaus zu einer gegenüber dem Beschlussvorschlag um 500 EUR geringere Förderung für das Jahr 2015 komme.

Herr Hendrian richtet seinen Dank an die Dorfgemeinschaft für das Engagement.

Daraufhin fasst der Jugend- und Sozialausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Dorfgemeinschaft Hagen e. V. wird für die Kindertagesstätte "Spatzennest" für das Haushaltsjahr 2015 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 19.224,26 EUR gewährt. Dies entspricht 106,80 EUR pro Platz und Monat bzw. 1,11 EUR pro Betreuungsstunde

12. Bekanntgaben

a) Frau Kemmer stellt den neuen Ferienpass vor, der im Mai veröffentlicht werde. Im Internet ist er abzurufen wie folgt:

<https://www.ferienpass-neustadt.de/>

b) Weiter berichtet Frau Kemmer, dass ein neuer Jugendrat gewählt wurde, der sich am 7.5.2015 im Rat vorstellen werde. Dort werden dann auch die Vertreter für die Ausschüsse benannt. Sie wirbt in diesem Zusammenhang dafür, dass sich aus den Reihen der Politik Paten für die Mitglieder des Jugendrates finden sollten. Informationen zum Jugendrat sind im Internet abrufbar unter <http://www.jugendrat-neustadt.de/>

c) Im Internet ist das neue Jugendpflegekonzept hinterlegt gibt Frau Kemmer bekannt. Es kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<http://www.jugendpflege-neustadt.de/konzepte.php>

d) Frau Wilhelms gibt einen Überblick über die Belegung der Kitas ab dem

im Sommer beginnenden neuen Kita-Jahr. Sorgen bereiten ihr in dem Zusammenhang die fehlenden Krippenplätze.

- e) Frau Baroke berichtet über die aktuellen Zahlen zur Flüchtlingsaufnahme in Neustadt a. Rbge. Die Verteilung im Stadtgebiet erläutert sie anhand von Kartenmaterial. Sie weist darauf hin, dass die Unterbringung zukünftig nicht mehr ohne Sammelunterkunft bewältigt werden könne.

- f) Herr Schillack erläutert anhand einer Präsentation, die über geplante Errichtung einer Unterkunft zur Flüchtlingsunterbringung an der Bunsenstraße. Zur Realisierung des Vorhabens werde ein Antrag auf Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe in den Verwaltungsausschuss eingebracht. Zur Errichtung von Gemeinschaftsunterkünften ist das BauGB bis zum Jahr 2019 außer Kraft gesetzt, so dass die Errichtung überall möglich sei. Eine detaillierte Vorstellung hierzu werde im Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss erfolgen.

Neben der Unterbringung werden in Zusammenarbeit mit der VHS Sprachkurse angeboten. Darüber hinaus werde ein Wohnungscoach eingestellt, der den Flüchtlingen bei der Eingewöhnung in Deutschland helfen wird

13. Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt Frau Strecker die Sitzung um 20:15 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer

Neustadt a. Rbge., 17.07.2015